

Missionen, und die Gründung des Missionshauses.

Ich habe schon oft von der „feurigen Begeisterung“, die Pastor Winter für die Gründung einer theologischen Lehranstalt an den Tag legte, gehört. Einst, so erzählt mein Vater, hegte er den Plan, die Anstalt auf dem Hügel westlich von Franklin zu bauen; auf dem Wege dorthin rief er schon aus weiter Entfernung, was man für den Platz verlange.

Schon zur Zeit als er Student der Theologie war, beseeelte ihn der Gedanke, eine deutsche Lehranstalt zu gründen. Als einsichtsvoller Mann erkannte er eben das Bedürfniß der Kirche für eine deutsche Anstalt. Des öftern erzählte er seinen Mitstudenten von seinen kühnen Plänen, doch diesen waren sie lauter böhmische Dörfer. Dessenungeachtet wirkte er öffentlich und im Stillen für das große Werk, das er sich zu thun vorgenommen hatte, missionirte bereits als Student, gab jungen Männern Anleitung für das Predigtamt und gewann Prediger für die Kirche. Unter den Namen der Prediger, die er in die reformirte Kirche führte, oder Anlaß zum Predigtberufe gab, finden wir: Tönsmeier, Mühlmeier, Lienkämper, J. J. Brecht, C. Sauer, Blätgen, P. Greding, Bergens, Hinske.

Ein berühmter Historiker Englands sagt so treffend, daß die Geschichte einer Nation die Geschichte ihrer hervorragenden Männer sei. Dieser bedeutungsvolle Ausspruch läßt sich auch auf das kirchliche Gebiet anwenden. Würde man z. B. die Lebensge-